

Digitale Pressemappe – ITB 2024

Bonjour Wallonie – der Süden Belgiens stellt sich vor

In der Wallonie im Süden Belgiens begegnen sich Natur, Kultur und Savoir-vivre, und die Vielfalt an schönen und interessanten Ausflugszielen ist groß. Dazu zählen beispielsweise die wallonischen Kunststädte Lüttich, Namur, Mons, Charleroi und Tournai mit ihren historischen Denkmälern, Bauwerken, Museen und einem weit gefächerten Kulturangebot.

Erholungssuchende finden in den vielen einzigartigen und oft noch unberührten Naturlandschaften der Region ihr Glück. Ausgedehnte Wälder, Hochmoore, wie das einzigartige Hohe Venn, malerische Flusslandschaften und Seengebiete, laden zum Wandern und Radfahren ein.

Unterwegs trifft man auf romantische Schlösser, Burgen und Abteien, die von der bewegten Vergangenheit der Region erzählen, was auch für die Vielzahl an UNESCO-Welterbestätten, darunter viele Industriedenkmäler, gilt.

Am Wegesrand warten charmante Städte und verträumte Dörfer auf ihre Besucher, und unzählig viele gemütliche Cafés, Bars und Restaurants laden dazu ein, die Köstlichkeiten der wallonischen Küche zu entdecken, die so bunt und abwechslungsreich wie die ganze Wallonie daherkommt.

Die Kulturstadt Mons ist unser Partner am Stand

Bei uns am Stand präsentiert das Office de Tourisme de la ville de Mons/visitMons seine Stadt.

Mons punktet mit einer reizvollen Mischung aus Tradition und Moderne. Ihre architektonischen Schätze und die kleinen Gassen in der Altstadt verleihen der Stadt einen besonderen Charme.

Der Titel Kulturhauptstadt Europas im Jahr 2015 brachte der Hauptstadt der wallonischen Provinz Hennegau fünf neue Museen, hochkarätige Ausstellungen und eine Biennale für Kunst und Kultur.

Unübersehbar thront der 87 Meter hohe Belfried über der Stadt, der einzige im Barockstil in Belgien und Teil des UNESCO-Weltkulturerbes. Die Stiftskirche Sainte-Waudru mit dem Schrein der Schutzheiligen Waltrudis ist ein weiteres beeindruckendes Baudenkmal in der Stadt und Ausgangspunkt der Prozession beim Volksfest Ducasse (Doudou), das von der UNESCO als immaterielles Kulturerbe anerkannt ist. Die Grand Place bildet das historische Herz der Stadt und ist umsäumt von Häusern aus dem 15. Jahrhundert bis heute.